

28. Juni 2016/bsb28

Hamburger Berufsschülerinnen und -schüler profitieren von innovativem eLearning-Konzept

Staatliche Schule Gesundheitspflege (W 4) eröffnet ersten digitalen Event-Lernraum „next:classroom“ in Deutschland

Eine speziell für Mobilgeräte programmierte Lern-Software, die von einem Hamburger Unternehmen entwickelt wurde, lässt die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Schule Gesundheitspflege (W 4) in Wilhelmsburg ab sofort eine neue Dimension des Lernens erleben. Abgestimmt auf diese App entstand an der W 4 ein digitalisierter „next:classroom“ zum menschlichen Körper mit großflächigen Reliefs, Prints und ästhetischen Großplastiken, die mit Sensoren ausgestattet sind. Über Tablets, Smartphones und die n:cr-LMS-App (next:classroom Learning Management System App) interagieren die Auszubildenden mit diesen Installationen und erforschen die multimedial aufbereiteten Themengebiete ihres Curriculums. Das neue pädagogische Konzept „next:classroom“ vereint individualisiertes und selbstverantwortetes Lernen, Bewegung und Ruhe, Lernen mit analogen und digitalen Medien, Einzel- und Gruppenarbeit und schafft Freiräume für eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Das Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien wird zunehmend im Schulalltag berufsbildender Schulen verankert. Mit dem neuen Angebot „next:classroom“ verknüpft die Staatliche Schule Gesundheitspflege (W 4) deutschlandweit erstmals die Nutzung mobiler Endgeräte und eLearning-Plattformen mit neuen pädagogischen Lern- und Raumkonzepten zum individualisierten Lernen. Der „next:classroom“ der W 4 widmet sich dem Herz-Kreislaufsystem des menschlichen Körpers, das in einem visionären Raum mit digitalisierten Großplastiken, Reliefs und Prints dargestellt ist. Die auszubildenden Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiemedizinischen Fachgestellten der W 4 nutzen für das digitale Lernen und Arbeiten sowohl schuleigene Tablets als auch eigene Mobilgeräte (b.y.o.d. „Bring your own device“). Eine Hochfrequenzschnittstelle und ein optisches Erkennungsverfahren ermöglichen es, dass die Schülerinnen und Schüler mithilfe der n:cr-LMS-App (next:classroom Learning Management System App) in Interaktion mit den Reliefs und Großplastiken treten. Die Installationen sind so mit Sensoren ausgestattet, dass Aufgaben, Texte, Videos, Grafiken und Unterrichtsmaterialien auf die Mobilgeräte der Schülerinnen und Schüler übertragen werden, sobald sie ihr Smartphone darüber bewegen. Diese Lernmaterialien sind eng mit den Lehrkräften auf das Curriculum abgestimmt.

Die W 4 verfügt über eine langjährige Erfahrung mit dem pädagogischen Konzept des individualisierten und selbstorganisierten Lernens. Das wird im „next:classroom“ durch eLearning und die innovative Lernraumgestaltung weiter entwickelt. Angeregt durch die ästhetischen Großreliefs und Plastiken stellen sich die Schülerinnen und Schüler mithilfe der vielfältigen Unterrichtsmaterialien und Aufgabestellungen individuelle Bildungsportfolios zusammen. Dabei lernen sie, ihre Lernfortschritte kritisch zu reflektieren. Teil des Konzepts sind festgelegte Evaluationsgespräche zwischen Schülern und Lehrern zum Lern- und

Entwicklungsstand. Über die Aufgabenstellung lassen sich gezielt Gruppen- und Einzelarbeitsphasen, Bewegungs- und Ruhephasen in den Unterrichtsverlauf einplanen. Lernorte können über den Campus verteilt werden. Die Kopplung über die App ermöglicht eine Gruppenbildung und die enge Anbindung an die Lehrkraft.

Informationen zum Projekt

An der Entwicklung und Umsetzung des „next:classroom“ waren folgende Partner beteiligt:

- Pädagogische Umsetzung - Staatliche Schule Gesundheitspflege (W 4)
- Hersteller ncr LMS-App und Konzeption next:classroom - edu:cube GmbH (Hamburg)
- Kooperationspartner App-Entwicklung - neomatt GmbH (Essen)
- Künstlerische Realisation - Vincent Schulze (Hamburg), Judith Walgenbach (Hamburg)
- Handwerkliche Realisation - Bächer Bergmann GmbH, Tischlerei (Köln)

Informationen zur Staatlichen Schule Gesundheitspflege (W 4)

Derzeit bilden ca. 75 Lehrerinnen und Lehrer in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben und den Kammern ca. 2.000 vorwiegend weibliche Auszubildende zur Medizinischen, Zahnmedizinischen oder Tiermedizinischen Fachangestellten aus. Außerdem bietet die W 4 Ausbildungsvorbereitung (AV Dual) und Ausbildungsvorbereitung für Migranten (AvM Dual) sowie Berufsqualifizierung für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Stadtteilschulen unterstützt die W 4 Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung. Die W 4 wurde im Juni als eine von fünf Schulen bundesweit mit dem Schulpreis beim Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik 2016 ausgezeichnet.

Für Rückfragen der Medien:

Behörde für Schule und Berufsbildung Peter Albrecht, Pressesprecher Tel: (040) 4 28 63 – 2003 E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de Internet: www.hamburg.de/bsb	Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) Dr. Angela Homfeld, Öffentlichkeitsarbeit Tel. (040) 4 28 63 – 2842 E-Mail: angela.homfeld@hibb.hamburg.de Internet: www.hibb.hamburg.de
--	---